



FINSTERBACHKurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNEBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 295/12 Januar 2026

Aus dem Rathaus

Neujahrsgruß 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Althegnenberg,

zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung die besten Wünsche für das neue Jahr übermitteln. Möge 2026 Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Momente bringen.

Das neue Jahr steht vor uns mit seinen Chancen und Herausforderungen. Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Tatkraft die anstehenden Aufgaben angehen und unsere Gemeinde weiter voranbringen.

Wichtige Projekte für unsere Gemeinde

In den kommenden Monaten werden wir folgende Vorhaben umsetzen, die für die Zukunft Althegnenbergs von großer Bedeutung sind:

Das Feuerwehrhaus in Hörbach wird in diesem Jahr fertiggestellt. Der dringend benötigte Anbau der Feuerwehrehalle schafft die notwendigen Voraussetzungen für eine moderne und einsatzfähige Feuerwehr in unserem Ortsteil.

Der Anschluss an die Kläranlage Augsburg macht einen wichtigen Schritt nach vorne. Die Vergabe der Arbeiten für die Druckleitung nach Mering wird durchgeführt, sodass mit dem Bau Mitte bis Ende 2026 begonnen werden kann. Dieses Großprojekt sichert die Abwasserentsorgung unserer Gemeinde langfristig und zukunftsorientiert.

Das Betreute Wohnen in der Ortsmitte geht in die Umsetzungsphase. Mit diesem Projekt schaffen wir nicht nur wichtigen Wohnraum für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, sondern beleben gleichzeitig unseren Ortskern neu. Ein lebendiges Zentrum stärkt die Gemeinschaft und macht Althegnenberg attraktiv.

Energie aus Bürgerhand – unter diesem Motto startet das Bürgerprojekt mit der Sonnensegler Genossenschaft. Die Photovoltaikanlage auf dem Sportzentrum wird die Heiztechnik für Sportzentrum,

Schule und Kinderhaus unterstützen. Gemeinsam gestalten wir die Energiewende vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Das Bürgernetz startet Anfang 2026 und wird die soziale Lücke in unserem Dorf schließen. Nachbarschaftshilfe, Unterstützung im Alltag und der Austausch untereinander werden durch diese Plattform gefördert und erleichtert. Ein starkes Netzwerk für ein starkes Miteinander.

Daneben werden wir die Planungen für das Neubaugebiet Erweiterung Graf-Dux-Straße weiter vorantreiben und Ausschreibungen für die Erschließung von Straßen, Strom, Kanal und Wasser durchführen. Somit wird für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sowie jungen Familien neuer Wohnraum zur Verfügung gestellt.

Herausforderungen, denen wir uns stellen

Es wäre nicht ehrlich nur von Projekten zu sprechen, ohne die Rahmenbedingungen zu erwähnen. Die Haushaltssituation wird nicht einfacher und stellt alle Kommunen vor große Herausforderungen. Die sozialen Ausgaben für Schule und Kinderbetreuung steigen kontinuierlich, die Umlagen erhöhen sich und die Kosten für notwendige Investitionen nehmen weiter zu.

Die weltpolitische Lage, die wirtschaftliche Situation und die Zinsentwicklung beeinflussen auch uns als kleine Kommune. Der Klimawandel zeigt seine Auswirkungen immer deutlicher und erfor-

dert Anpassungsmaßnahmen, die wir nicht ignorieren können und dürfen.

Dennoch – oder gerade deshalb – ist es wichtig, dass wir besonnen und zukunftsorientiert handeln. Jeder Euro muss gut überlegt investiert werden und wir müssen Prioritäten setzen. Gemeinsam gestalten wir Zukunft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die kommenden Jahre werden uns fordern. Aber ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die richtigen Wege finden werden. Der Gemeinderat und ich arbeiten mit vollem Engagement daran, Althegnenberg lebenswert zu erhalten und zukunftsfähig zu gestalten.

Lassen Sie uns mit Optimismus und Tatendrang ins neue Jahr gehen. Packen wir gemeinsam an, unterstützen wir einander und bleiben wir offen für neue Ideen und Lösungen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026!

Ihr
Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

METECH
Elektrotechnik GmbH
Photovoltaik aus Meisterhand

Beratung • Planung • Realisierung • Service

Florian Messtorff - Feldstraße 10b - 82287 Jesenwang
0176/22516568 - info@metech.de - www.metech.de

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 80 39

Fax: 0 82 02 - 88 68

Internet: www.althegnenberg.de

Email: info@gemeinde-althegnenberg.de

Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr



Bücherei im (Rathaus)

Dienstag von 15:30 bis 18:00 Uhr

In den Weihnachtsferien geschlossen

www.bibolino.de/althegnenberg



Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 16:30 bis 19:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12

82291 Mammendorf

Telefon: 0 81 45 - 84 - 0

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus

St. Johannes Baptist

Bgm.-Widemann-Straße 12

82278 Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579

Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599

email: info@kinderhaus-althegnenberg.de

www.kinderhaus-althegnenberg.de



Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining

Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und

15:00 - 18:00 Uhr

www.physiofit-aurich.de

Familienstützpunkt VG Mammendorf

11.01. 10:00 - 10:45 Familienyoga, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg

22.01. 20:00 - 21:30 Diagnose AD(H)S/ASS - was nun? - Austauschgruppe. Online

25.01. 10:00 - 10:45 Familienyoga, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Althegnenberg

Anmeldung unter:

www.brucker-forum.de

Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)

82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86

Öffnungszeiten:

Montag von 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr



Kaffee-Treff

Im Pfarrheim am

Donnerstag

06.01.2026

um 14:00 Uhr

Termine Januar

Do is was los!

- 01. Do 16:30 Uhr Bergkapelle Althegnenberg im Kerzenschein, evangel. Kirche
- 03. Sa 09:30 Uhr Altpapiersammlung Hörbach
- 12. Mo 19:30 Uhr Übung, FF AHB, FF-Haus
- 13. Di 18:15 Uhr Qi Gong, Brucker Forum, Anbau
- 20. Di 18:15 Uhr Qi Gong, Brucker Forum, Anbau
- 22. Do 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus
- 25. So 11:00 Uhr Neujahrsempfang, Gmd. AHB, Pfarrheim
- 25. So 19:00 Uhr Offener Stammtisch, BN Ortsgruppe AHB/HÖB, Waldgaststätte
- 26. Mo 19:00 Uhr Jugendübung FF AHB, FF-Haus
- 27. Di 18:15 Uhr Qi Gong, Brucker Forum, Anbau
- 31. Sa 15:00 Uhr Faschingsfeier Kinderhaus, Halle Sportzentrum

Stammtisch

der Oldtimerfreunde findet jeden

1. Mittwoch im Monat in der Waldgaststätte statt.



Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
IT Service Schulze | IT-Dienstleistungen & Beratung

Redaktion: Benjamin Schulze

E-Mail: info@finsterbach-kurier.de

Web: schulze-benjamin.de

Mitterweg 7 - 82278 Hörbach

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Neujahrsgrafik: freepik.com

Auflage: 1.000 Exemplare

***) Alle Rechte bei Benjamin Schulze**

Nächster Redaktionsschluss,

Ausgabe Februar 2026

ist der 5. Januar 2025 um 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatesen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98

www.landmetzgerei-jais.de

montags in allen Filialen Ruhetag

LANDMETZGEREI

Jais
SEIT 1988



„weil wir wissen, wo's herkommt!“

Adventsfenster am Rathaus verzauberte Jung und Alt

Besinnliche Klänge, festlicher Glanz und fröhliche Gesichter: Das diesjährige Adventsfenster am Rathaus lockte am Dienstag, 2. Dezember, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger vor das Rathaus. Eine Stunde lang, von 17 bis 18 Uhr, strahlte das liebevoll gestaltete Fenster und tauchte den Rathausvorplatz in vorweihnachtliche Stimmung.

In bewährter Tradition organisierte die Bücherei auch in diesem Jahr die stimmungsvolle Veranstaltung. Familie Thal-gott hatte sich mit großem Engagement der Fensterdekoration angenommen und ein wahres winterliches Kunstwerk geschaffen, das bei allen Besuchern für Begeisterung sorgte.

Musikalisch wurde der Abend von Ven-di Kupfer und Tea Wenerich gestaltet,

die von Andi Dobner an der Gitarre begleitet wurden. Ihre besinnlichen Lieder schufen eine warmherzige Atmosphäre, die zum gemütlichen Beisammensein einlud.

Bei dampfendem Punsch, duftendem Lebkuchen und knusprigen Spekulatius entwickelten sich angeregte Gespräche. Die kleinen Gäste zeigten sich besonders begeistert: Sie lauschten aufmerksam den Klängen und ließen sich die süßen Köstlichkeiten schmecken.

Mit dem Adventsfenster am Rathaus setzte die Gemeinschaft einen weiteren festlichen Akzent in der Vorweihnachtszeit. Es ist ein schönes Zeichen dafür, wie lebendig das Miteinander in unserem Dorf ist – ergänzt durch die vielen wundervoll dekorierten Adventsfenster, die

überall in Hörbach und Althegnenberg erstrahlen.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Bunte Ballons über Althegnenberg: Gewinner des Luftballonwettbewerbs gekürt

Beim diesjährigen Dorffest stieg nicht nur die Stimmung, sondern auch hunderte farbenfroher Luftballons in den bayerischen Himmel. Der traditionelle Wettbewerb begeisterte Jung und Alt und erreichte am Samstag Nachmittag seinen Höhepunkt.

Trotz wechselhafter Witterungsverhältnisse ließen die Teilnehmer ihre mit Postkarten versehenen Ballons gen Himmel schweben. Die Spannung war groß: Welcher würde die weiteste Strecke zurücklegen? Nach wochenlangem Warten trafen nun die Rückmeldungen ein, 19 Stück an der Zahl. Schlussendlich durften die glücklichen Gewinner nun ihre Auszeichnungen entgegennehmen.

re Grüße getragen werden.“

Besondere Freude bereitete in der Gemeindekanzlei die Rücksendung eines 90-jährigen Finders. Er hatte tatsächlich noch einen unbeschädigten Ballon entdeckt und sich sichtlich am Fund erfreut.

Die Schützengesellschaft Althegnenberg dankt allen Teilnehmern für ihre Unterstützung. Besondere Anerkennung gilt den Findern, die sich die Mühe machten, die Postkarten zurückzusenden.

Gemeinde Althegnenberg



Die Sieger im Überblick

Den ersten Platz sicherte sich Florian Schmidt aus Althegnenberg. Seine Botschaft legte eine beeindruckende Distanz von 45 Kilometern zurück und landete in einem Garten in Bernried. Bürgermeister Rainer Spicker überreichte ihm einen Gutschein vom Spielzeugladen Toysino in der Buchenau im Wert von 75 Euro.

Platz zwei ging an Luca Samaan, dessen Gruß rund 36 Kilometer bis nach Feldafing flog. Er freute sich über einen Wertgutschein von 50 Euro, den ihm der 1. Vorstand David Wittchen überreichte.

Maximilian Maier erreichte den dritten Platz. Sein Ballon gelangte immerhin bis nach Schondorf – etwa 22 Kilometer Luftlinie entfernt. Auch er durfte sich über eine überreichte Belohnung vom 2. Vorstand Josef Mayer in Höhe von 25 Euro freuen.

Dorffest mit Tradition

„Der Luftballonwettbewerb ist jedes Jahr ein Highlight für unsere kleinen Gäste“, betonte Bürgermeister Rainer Spicker bei der Preisverleihung. „Es ist wunderbar zu erleben, wie die Begeisterung Generationen verbindet und wie weit unse-



Gemeinderat beschließt Projekt „Betreutes Wohnen“ in der Ortsmitte

Zusammenarbeit mit Firma Layer aus Schwabmünchen – Einstimmiger Beschluss für zukunftsorientierte Entwicklung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2025 einen wichtigen Meilenstein für die Entwicklung der Ortsmitte gesetzt. Nach intensiven Beratungen entschieden sich die Gemeinderäte einstimmig für die Umsetzung des Projekts „Betreutes Wohnen“ in Zusammenarbeit mit der Firma Layer aus Schwabmünchen.

Der wachsende Bedarf an barrierefreiem Wohnraum steht im Mittelpunkt der Überlegungen. Die Firma Layer, ein Familienunternehmen mit rund 80 Mitarbeitern an drei Standorten, stellte ihr bedarfsgerechtes und bezahlbares Konzept vor. Das betreute Wohnen umfasst eigenständige, barrierefreie Wohnungen mit der Möglichkeit, bei Bedarf Pflegeleistungen flexibel dazuzubuchen.

Ein zentrales Thema war die Frage nach gewerblicher Nutzung in der Ortsmitte. Der starke Rückgang auf dem Gewerbeamt sowie die Digitalisierung und ver-

änderte Einkaufsgewohnheiten hätten zu einem strukturellen Wandel geführt. Es wurden im Vorfeld bereits mehrere potenzielle Gewerbetreibende angefragt, die aber alle abgesagt hätten. Dass nun trotzdem Gewerbeflächen im neu geplanten Gebäude berücksichtigt werden sollten, fand nur zwei Befürworter im Gremium und wurde daher abgelehnt.

Der Gemeinderat favorisierte die Planungsvariante mit einem L-förmigen Baukörper. Dieser füge sich besser in die ländliche Umgebung ein. Mit circa 30 Wohneinheiten bietet die Variante ausreichend Kapazität für den erwarteten Bedarf. Die Umsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit der Firma Layer, wobei besonderer Wert auf eine ländliche Gestaltung gelegt wird.

Das Projekt verfolgt konsequent nachhaltige Ansätze. Geplant sind unter anderem Regenwasserrückhaltung, insekten- und vogelfreundliche Außenanlagen, der Verzicht auf fossile Brennstoffe durch Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen sowie ein hoher energetischer Baustandard. Ein Mobility-Point mit

Fahrradabstellanlagen, E-Ladepunkten, Carsharing und Anbindung an den Seniorenbus soll die nachhaltige Mobilität fördern.

Mit dem einstimmigen Beschluss für das Betreute Wohnen hat Althegnenberg einen wichtigen Schritt zur Stärkung der Ortsmitte und zur Sicherung zeitgemäßer Wohnformen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger gemacht. Aber auch für die jüngere Bevölkerung und Familien wird Wohnraum durch den Umzug der älteren Generation frei.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



HUNDESALON ZUM PFÖTCHENKARUSSEL

Wo sich alles um Fell, Liebe und Fürsorge dreht

LEISTUNGEN

- ✓ Schneiden, Scheren & Trimmen
- ✓ Baden & Föhnen
- ✓ Unterwolle entfernen
- ✓ Fell-, Ohren- & Pfotenpflege

KONTAKT

- ☎ +49 1604331272
- ✉ pfoetchenkarussell@gmail.com
- 🌐 zumpfoetchenkarussell.de

Zum Karussell 8, 82278 Althegnenberg

Sanierung der Gemeindehäuser erfolgreich umgesetzt

Modernisierung schreitet planmäßig voran

Die Gemeinde Althegnenberg kann einen wichtigen Meilenstein in der Modernisierung ihrer Immobilien vermelden: Die umfassende Sanierung der Gemeindegewohnungen nimmt konkrete Formen an und liegt im Zeitplan.

Unter der fachkundigen Leitung vom dritten Bürgermeister Peter Neubauer werden die Sanierungsarbeiten koordiniert und mit großem Engagement umgesetzt. Die Wohnungen sind bereits vollständig vergeben und konnten am 1. Dezember 2025 von den neuen Mieterinnen und Mietern bezogen werden.

Der erste Bauabschnitt umfasste die grundlegende Erneuerung von Dach, Dämmung, Fenstern, Türen und der Kernsanierung der Wohnungen. Mit einem Investitionsvolumen von rund 345.000 Euro setzt die Gemeinde ein klares Zeichen für zeitgemäßen und bezahlbaren Wohnraum. Die Sanierung beinhaltet moderne Badezimmer, neue Böden und eine zeitgemäße Raumgestaltung, die den heutigen Wohnstandards

entspricht. Im zweiten Bauabschnitt folgt noch die energetische Sanierung der Außenfassade mit einem Vollwärmeschutz.

Die Gemeinde Althegnenberg bedankt sich herzlich bei Peter Neubauer für sein hohes persönliches Engagement und die professionelle Projektkoordination. Ein besonderer Dank gilt auch allen beteiligten ortsansässigen Handwerksbetrieben, die durch ihre kompetente und zuverlässige Arbeit zur unkomplizierten und termingerechten Umsetzung des Projekts beigetragen haben.

Die Sanierung der Gemeindehäuser ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung von Wohnraum in Althegnenberg und zeigt, dass die Gemeinde ihre Verantwortung für bezahlbares Wohnen ernst nimmt.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als erster Bürgermeister durfte ich unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

Kurt Seemüller feiert 80. Geburtstag

Einen besonderen Meilenstein durfte Kurt Seemüller feiern: Er vollendete sein 80. Lebensjahr. An seinem Ehrentag stattete ich dem Jubilar einen Besuch ab und überbrachte im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche sowie einen Geschenkkorb.

In gemütlicher Runde mit der Ehefrau des Jubilars, seiner Tochter und deren Freund verbrachte man gemeinsam eine schöne Zeit. Bei angeregten Ge-

sprächen über vielerlei Themen wurde deutlich, wie lebendig und interessiert Kurt Seemüller auch mit 80 Jahren noch ist. Die herzliche, familiäre Atmosphäre und die Freude über diesen besonderen Tag waren für alle Anwesenden spürbar.

Die Gemeinde wünscht Kurt Seemüller für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Lebensfreude und noch viele glückliche Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde.



Baumbestattungen auf dem Friedhof Althegnenberg ab sofort möglich

Gemeinderat beschließt neue Friedhofs- und Bestattungssatzung

Die Gemeinde Althegnenberg bietet künftig Baumbestattungen auf dem gemeindlichen Friedhof an. Mit dem Beschluss der überarbeiteten Friedhofs- und Bestattungssatzung in der jüngsten Gemeinderatssitzung reagiert die Gemeinde auf den vielfach geäußerten Wunsch nach dieser naturnahen Bestattungsform.

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger wünschten sich in den vergangenen Monaten eine Baumbestattung auf dem Althegnenberger Friedhof. Die Gemeinde griff diese Anregung auf und prüfte verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten.

Zunächst war vorgesehen, Baumbestattungen im neu angepflanzten Bestattungswald der Gemeinde anzubieten. Da dieser Baumbestand jedoch noch sehr jung ist und Zeit zum Wachsen benötigt, suchte die Verwaltung nach einer zeitnahen Lösung.

Fündig wurde die Gemeinde zwischen dem neuen und alten Friedhof: Eine

Baumreihe mit Buchen grenzt dort die beiden Friedhofsteile voneinander ab. Dieser gewachsene Baumbestand eignet sich ideal für Baumbestattungen. An fünf dieser Buchen stehen künftig jeweils acht Grabplätze zur Verfügung – insgesamt also 40 Bestattungsplätze. Die Grabgebühr beträgt 40 Euro pro Jahr bei einer Ruhefrist von 15 Jahren.

In Absprache mit der Gemeinde kann an einer Stele oder einem Naturstein eine Gedenkplakette angebracht werden. So entsteht trotz der naturnahen Bestattungsform ein würdevoller Ort der Erinnerung.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Weihnachtsfeier der Hörbacher Schützen 2025

Eine wieder sehr schöne Weihnachtsfeier des Schützenvereins Eichenlaub Hörbach fand am Vorabend des 1. Advent im weihnachtlich dekorierten Stadl von Andreas Gilger statt.

Aus Platzgründen waren diesmal überwiegend die aktiven Schützen eingeladen.

Im voll besetzten Stadl verbrachten Jung und Alt einen geselligen Abend. Ebenfalls aus Platzgründen gab es dieses Jahr nur eine Tombola für die Kinder und Jugendlichen.

Anschließend besuchte uns der Nikolaus. In gewohnt lustiger Weise las er einige Anekdoten aus dem vergangenen Jahr vor und verteilte kleine Geschenke an alle anwesenden Kinder.

Weil unser ehemaliger Schützenchef Erwin Zitzenzier bei der diesjährigen Jah-



reshauptversammlung leider nicht anwesend war, wurde in diesem Rahmen auch die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft nachgeholt.



Absoluter Höhepunkt war dann die Versteigerung. Unser Auktionator Andreas versteigerte unter großer Belustigung einen Christbaum, eine Torte und verschiedene andere Preise.

Schützenmeisterin Conny Weissbart bedankte sich im Rahmen der Weihnachtsfeier bei allen Spendern, bei der Fahnenabordnung und bei der Vorstandschaft.

Der Schützenverein Hörbach wünscht allen seinen Mitgliedern und deren Familien einen guten Start ins neue Jahr 2026.



ALTHEGNENBERG

Sa. 03.01.:	10:00 Uhr	Aussendung der Sternsinger mit Gebet u. Segen
So. 04.01.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Di. 06.01.:	10:00 Uhr	Hochamt zu Heilig-Drei-König mit feierlichem Empfang der Sternsinger
So. 11.01.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 18.01.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 25.01.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Fr. 30.01.:	19:00 Uhr	Taizé-Gebet

HÖRBACH

Do. 01.01.:	10:00 Uhr	Hochamt Neujahr
Di. 06.01.:	08:30 Uhr	Hochamt zu Heilig-Drei-König mit Aussendung der Sternsinger
Sa. 10.01.:	17:30 Uhr	Vorabendmesse
So. 25.01.:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst

Hinweis: Am Samstag, den 03.01.2025 und Sonntag, den 04.01. sind in Althegnenberg wieder unsere Sternsinger unterwegs, in Hörbach am 06.01.2025 nach dem Gottesdienst. Bitte nehmen Sie unsere Sternsinger freundlich auf, die Sternsingeraktion steht diesmal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik, Nein zu Kinderarbeit!“.

Herzlichen Dank dafür!

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“ – Patrozinium, Adventskranzsegnung und Verabschiedung langjähriger Ministranten

Viele Gläubige fanden sich zum Hochamt am 1. Adventssonntag in der Pfarrkirche St. Andreas in Hörbach ein, um ihren Kirchenpatron und Schutzheiligen zu feiern. Pfarrer Anton Brandstetter zog hierzu feierlich mit den Ministranten ein und zelebrierte den Gottesdienst. Nachdem die erste Kerze am Kirchenadventskranz entzündet worden war, wurden auch wieder die von den Gläubigen mitgebrachten Adventskränze und -gestecke gesegnet.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurden zudem drei langjährige Ministranten herzlich aus dem liturgischen Dienst der Pfarrgemeinde verabschiedet. Die Oberministrantin Barbara Schmid verabschiedete neben Maximilian Dunkel ihren Bruder Johannes Schmid mit einer emotionalen Rede aus dem Ministrantendienst. Sie bedankte sich insbesondere bei Maximilian Dunkel für seinen vierjährigen und bei Johannes Schmid

für seinen achtjährigen Ministrantendienst und übergab ihnen seitens aller Hörbacher Ministranten eine Fotocollage als Erinnerung an die vergangene, ereignisreiche Ministrantenzeit. Die Oberministrantinnen Laura Kunze und Alexandra Christoph aus Althegnenberg verabschiedeten sodann im Namen der Oberministrantenrunde der Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch auch Barbara Schmid aus dem Ministrantendienst. Sie war insgesamt zehn Jahre als Ministrantin in der Pfarrei tätig, davon sechs Jahre als Oberministrantin. Bei den zahlreichen Aktivitäten und Ausflügen der Ministranten der ganzen Pfarreiengemeinschaft war sie in die Organisation miteingebunden und trug so ihren Teil zum Gelingen der Aktionen bei. Nicht zu vergessen sind dabei die vielen Artikel, die sie für den gemeindlichen Finsterbachkurier, den Oster- und Weihnachtspfarbrief oder die Zeitung verfasste. Pfarrer Anton Brandstetter ließ es sich natürlich auch

nicht nehmen, sich gebührend und herzlich von seinen langjährigen, verdienten Ministranten zu verabschieden. Im Namen des Pfarrgemeinderats bedankte sich die Vorsitzende Nicole Obermaier ebenfalls bei den scheidenden drei Ministranten, insbesondere bei Barbara Schmid für die engagierte Ausübung ihrer Tätigkeit als Oberministrantin, und übergab im Namen des Pfarrgemeinderats Hörbach kleine Präsente sowie eine große Fotocollage und einen Blumenstrauß.

Künftig wird Lena Obermaier das Amt der Oberministrantin in der Pfarrei St. Andreas Hörbach fortführen.

Text und Fotos: Simone Schmid für den Pfarrgemeinderat Hörbach



Allianz 



Obermaier & Müller OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6, 82272 Moorenweis
☎ 0 81 46.13 99

Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumenwerkstatt
Merching



hepagog
seit 2007



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Geschäftsführer

Einkommensschutz – Kindervorsorge
Absicherung Hab und Gut – Gewerbeschutz
Privat- und Betriebsrenten – Krankenzusatz

hepagog Versicherungsvermittlungs GmbH
Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0
info@hepagog.de, www.hepagog.de

55 Jahre
VW + Audi-Erfahrung



AUTO-DIETER

Augsburger Str. 1 · 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 · Fax 0 82 02 / 18 67

**PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice**

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜV Süd

SB Waschen

www.auto-dieter.de

**Andreas Dreher
Rechtsanwalt**

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

Familienrecht - Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht - Schadenersatzrecht - Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung - Insolvenzrecht

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen. Mobil 0173/3792054
Florian Oswald Jun. Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg Telefon 08202/8485
info@oswald-trockenbau.de Telefax 08202/1310

Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe Februar 2026 ist
der 05. Januar 2026 12:00 Uhr

**elektro
helfer** 
Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik <<<<

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de



Physio-Fit-Center Aurich

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Gymnastik
- Fitnesstraining

82278 Althegnenberg - Münchner Straße 21 - Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-4633537

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

E-Mail für Ihre Beiträge:
info@finsterbach-kurier.de

Informationsabend zur Einschulung in die erste Klasse 2026/2027

Am Donnerstag, den 22. Januar 2026 findet um 19.30 Uhr ein Informationsabend in der Montessori-Schule Günzlhofen statt. Er ist für alle Eltern, die ihr Kind für die erste Klasse im Schuljahr 2026/2027 anmelden wollen. Die Schulleitung erläutert das pädagogische Konzept, die Schullaufbahn und die zu erreichenden Abschlüsse. Der Vorstand informiert über die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen, die Schülerbeförderung und das Anmeldeverfahren.



Informationsabend

Donnerstag 22.01.2026 – 19.30 Uhr

Für Familien mit zukünftigen Erstklasskindern

Montessori-Schule Günzlhofen

www.montessori-ffb.de

Schulstraße 11 | 82294 Günzlhofen | Tel. 08145 468

AUFRUF Altpapiersammlung!

Liebe Bürger der „Finsterbach“-Gemeinden, es ist wieder soweit.

Die erste Altpapiersammlung der SG Althegnenberg im neuen Jahr findet demnächst statt am:

10.01.2026 ab 8:30 Uhr

Genauere Informationen können den Handzetteln entnommen werden, die rechtzeitig vor dem Termin ausgetragen werden. Bitte denkt auch an den Altpapier-Container der SGA auf dem Parkplatz des Sportzentrums, der auch jederzeit zur Verfügung steht.

08145 9977233

info@electro-safety.de

Klosterstraße 8

82294 Oberschweinbach

Neumair Energie Systeme
PV-Anlagen, Batteriespeicher und Ladelösungen vom regionalen Fachpartner

Jetzt

Beratungstermin

für Ihre

PV-Anlage

vereinbaren!

Nachhaltig. Intelligent. Unabhängig

FEMA

Fachkraft für Energiemanagement

KFZ-SERVICE

Schneider GmbH

Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning

- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage wartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung

Unsere Öffnungszeiten:

Shop: Mo. bis Sa.	6:00 bis 20:30 Uhr	Werkstatt: Mo. bis Fr.
Sonntag:	8:00 bis 11:00 Uhr	7:30 bis 18:00 Uhr
		Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Telefon 08202/9053805 - www.kfzservice-schneider.de

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT

MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Malerei Schegg GmbH

Burgstraße 7

82278 Althegnenberg

Tel.: 08202 8829

info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche

Schimmelsanierungen

Bodenbeläge

Innenraumgestaltung

Graffiti-Entfernung

Bodenbeschichtungen

Lackierungen

Betonsanierung

JETZT NEU

Professionelle Fassadenreinigung

Sparen Sie bis zu 70 % gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

Jugendwissenstest 2025

Die Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Hörbach und der Freiwilligen Feuerwehr Althegnenberg stellten sich in diesem Jahr dem Jugendwissenstest – heuer mit Schwerpunkt auf dem Themenfeld „Verhalten bei Notfällen und Grundlagen der Ersten Hilfe“.

Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung, in denen sowohl theoretische Grundlagen vermittelt als auch praktische Abläufe geübt wurden, stand nun die theoretische Prüfung an.

Im Test mussten die Jugendlichen ihr Wissen zu wichtigen Bereichen der Ersten Hilfe unter Beweis stellen:

- Erkennen eines Schockzustands und richtige Maßnahmen: Die Jugendlichen sollten Symptome sicher zuordnen und wissen, welche Schritte bei der Betreuung einer schockgefährdeten Person einzuleiten sind.
- Blutende Wunden: Gefordert waren

Kenntnisse über verschiedene Blutungsarten, Maßnahmen zur Blutstillung sowie der sichere Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung.

- Stabile Seitenlage: Abgefragt wurde die richtige Abfolge der Schritte und die Einordnung innerhalb der Rettungskette – ohne dass eine praktische Durchführung verlangt wurde.
- Herz-Lungen-Wiederbelebung und Reanimation: Die Teilnehmenden mussten die Abläufe der Reanimation, die richtige Druckfrequenz, die Bedeutung des AED und den Stellenwert des frühzeitigen Notrufs theoretisch erläutern können.
- Der korrekte Notruf – Die 5 W-Fragen: Ein zentraler Bestandteil war die Fähigkeit, einen Notruf strukturiert und vollständig abzusetzen.

Die Prüfer zeigten sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen. Alle Jugendlichen bewiesen, dass sie die Inhalte



verstanden haben und im Notfall wissen, wie sie richtig reagieren müssen. Auch wenn die Prüfung selbst ausschließlich theoretisch war, zeigte sich deutlich, wie wertvoll die praktische Vorbereitung im Vorfeld gewesen ist.

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmer ihre Abzeichen – ein verdienter Lohn für Engagement, Fleiß und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Die Feuerwehren Hörbach und Althegnenberg gratulieren allen Jugendlichen herzlich zum bestandenem Jugendwissenstest!

Eure Feuerwehren
Maximilian Stahl & Wolfgang Berger

Erfolgreiche Lehrgangsteilnahmen bei der Freiwilligen Feuerwehr Althegnenberg

Die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg freut sich über mehrere erfolgreich absolvierte Lehrgänge ihrer Kameraden.

Im November haben Linus Schnittchen und Jonas Göbölös erfolgreich am Lehrgang Motorsägen-Ausbildung teilgenommen. In dieser Ausbildung wurden sie im sicheren Umgang mit der Motorkettensäge geschult, insbesondere im Fällen von Bäumen sowie im Beseitigen von umgestürzten Bäumen und Windbruch.

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben Dennis Federmann und Philip Hoffmann den dreiwöchigen Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger. In dieser intensiven Ausbildung wurden sie auf Einsätze unter Atemschutz vorbereitet, darunter der Einsatz bei Bränden und in verrauchten Bereichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg gratuliert allen vier Kameraden herzlich und wünscht ihnen alles Gute, viel Erfolg und stets unfallfreie Einsätze!

Wir für Henaberg

Eure Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg
Maximilian Stahl



Brandschutzerziehung im Kinderhaus Althegnenberg

Im November führte die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg eine Brandschutzhelfer-Ausbildung im Kinderhaus Althegnenberg durch. Unter der Leitung von Sebastian Kaiser erhielten die Mitarbeitenden eine umfassende theoretische Unterweisung zu Brandursachen, Verhalten im Brandfall sowie zur richtigen Nutzung von Feuerlöschern.

Im Anschluss erfolgte eine gemeinsame Begehung des Gebäudes, bei der Fluchtwege, Sammelplätze und vorhandene Sicherheitseinrichtungen besprochen wurden.

im Außenbereich ein echtes Feuer löschen. Die Flamme wurde hierbei sicher und kontrolliert durch einen Gasgenerator erzeugt. Mit Hilfe von Feuerlöschern gelang es allen Teilnehmenden erfolgreich, den Brand zu bekämpfen und den sicheren Umgang mit den Geräten zu trainieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg bedankt sich beim Kinderhaus für die gute Zusammenarbeit und freut sich über die erfolgreiche Ausbildung der neuen Brandschutzhelfer.

Wir für Henaberg

Eure Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg
Maximilian Stahl



Maschkera-Laufen: ein alter Brauch der sich in Hörbach erhalten hat - Teil 1

Von Toni Drexler

„Luschtig ist die Fasnacht, wenn mei Muater Kiachlan bacht, wenn sie aba koane bacht, dann pfeifi auf die Fasnacht. Juhe!“



Mit diesem Spruch gingen wir als Kinder am Faschingsdienstag von Haus zu Haus und wurden dafür mit Süßigkeiten und einigen Groschen beschenkt. So war es noch in einigen wenigen Dörfern im westlichen Landkreis der Brauch, wo immer noch Kinder maskiert in Gruppen umherziehen und ihren Spaß daran haben. Sie bessern sich dabei ihr Taschengeld auf und können einen Süßigkeitsvorrat anlegen der sie locker über den Winter bringen lässt. Freudestrahlend zeigen sie am Mittag ihren verblüfften Eltern ihre Beute. Leider ist dieser alte Heische-Brauch im verschwinden begriffen. Die Dorfstrukturen haben sich verändert. Neuzugezogene kennen den Brauch nicht - woher denn auch - und so finden die Maschkera immer mehr verschlossene Türen oder ratlose Wohnungsinhaber vor; inzwischen haben auch die neu zugezogenen Bürger den kommunikativen Wert dieses alten Brauches erkannt. Die Anzahl der Kinder die sich daran beteiligen ist in den letzten Jahren angestiegen. 2024 waren in Hörbach zahlreiche Gruppen mit insgesamt ca. 30 Kindern unterwegs, 2025 waren 24 Kinder dabei!

Bei einer kleinen Umfrage unter älteren Mitbürgern erfuhr ich, dass in den meisten Nachbarorten, zumindest bis in die sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts das Maschkera-Laufen noch üblich war. Den Kindern war bald klar, in welchem Anwesen es was Ordentliches zu holen gab und in welchen man nur steinalte oder verdorbene Weihnachtsplätzchen (Gutzlan) bekam.

Leider wurde dieser schöne alte Brauch durch die Halloween-Umzüge verdrängt. Wobei der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Bräuchen darin besteht, dass beim Maschkera-Laufen die Kinder auch was geben (einen Spruch oder ein Lied) während bei Halloween nur gefordert wird (Süßes oder Saures!) - ohne Gegenleistung.

Frühe Belege

Einer der frühesten Belege für das Maschkera-Laufen findet sich in dem Buch „Aus dem Lechrain - Zur deutschen Sitten- und Sagenkunde“ von Karl August Freiherr von Leoprechting aus dem Jahr 1855. Er war der erste Publizist, der eine totale Zusammenschau des Volkslebens in einem überschaubaren Raum bot. Er lebte auf Schloss Pöring bei Landsberg/Lech und gab das wider, was er von der umliegenden Bevölkerung hörte und sah.

Er schrieb: „Die Buben eines Dorfes besuchen das andere [Dorf], alle verkleidet und durch Bemalung des Gesichts mit Mehl und Rueß unkenntlich gemacht. In Leilachen [Leintücher] verhüllt, den Schellenkranz der Rosse um des Leib, das Haupt mit Hahnenfedern geziert, das sind die gewöhnlichen Masken und heißt man Maschkera gah. Einer ist allzeit der Anführer, der Schellenrührer genannt, welcher in narretem Thun und Sprechen sich hervorthun muß. Besonders gibt er beim Eintritt in die Wirtshausstuben, gleichsam als Eingang, eine große Rede zum Besten [...].“

Erst nach dem Gebethläuten am Abend wird Maschkera gegangen, wo sich dann ein lustiger Sang und ein fröhlicher Tanz die halbe Nacht durchzieht. Mit dem Sonntag beginnt erst die Fasnacht. Diesen Sonntag aber heißt man die Herrn Fasnacht, während der Dienstag aller Narrn Fasnacht ist. Mit ihm schließt sich der Fasching. [...].“



Fasching Steindorf 1926. Foto Otto Rehle.



Fasnacht begraben Hofheggenberg, 1926. Foto Otto Rehle

Aschermittwoch

„Der darauffolgende Tag; der ‚äschrigge Mikta‘ versammelt alles in der Kirche zum äschern lassen. Man streut auf den Abend geweihte Aeschen auf die Roggensaate, was ihrem Gedeihen wohl ersprießlich ist und sie vor Würmern währt. Am Vormittag dieses Tages kommt in Dörfern, in es lustig zugeht, noch öfters der alte Brauch des Begrabens der Fasnacht vor. Der spöttischen Nachahmung kirchlicher Verrichtungen halber ergibt man sich dieser Ausgelassenheit meist in Orten, die keinen Geistlichen haben; doch liegt in der Absicht der Leute durchaus nichts kirchlich feindliches. Die Darstellung aber besteht in Folgendem. Die Faßnacht selbst wird vorgestellt von einem Mann in weiblicher Tracht mit einem schwarzen recht abgerissenen Gewand angethan, statt der Haare viel Werg [Flachs-Ausschuss] auf dem Kopfe und darüber noch eine alte Pelzhaube, dann falsche lange Zähne von Erdäpfel ausgeschnitten im Munde. Diese Figur liegt auf einer Misttragen und wird von vier Männern ebenso gekleidet, getragen. Ihnen voran geht einer mit einer Mistgabel, daran eine alte Roßblahn [Pferdedecke] statt der Fahne hängt. Hinter den Trägern geht der Pfarrer mit einem dreigestülpten Hute, ein schmutziges Hemd über dem Rock, ein altes Buch in der Hand. Ihm folgt der Meßner mit einem Lägel [Fässchen] voll Wagenschmier, welches er gleich wie ein Rauchfaß öfters herumschwingt und dazu schreit: Hast g’fressen und g’soffen bald g’konnt hast, bald g’konnt hast, bald g’konnt hast. Schnapsbruder nost - er! worauf der ganze Zug jedesmal Amen ruft. Im Zuge selbst kommen zuerst als Weiber verkleidete Mannsleute, die schwarzen Röcke verkehrt angethan, Klagleute vorstellend und heftig weinend, einen triefenden Abwaschhader in der Hand. Den Zug beschließen zwei Hauptkläger um die dahingeschiedene Faßnacht, der eine mit alten Kartenblättern, der andere mit leeren Geldbeuteln über und über behängt. So geht nun dieser Aufzug durch die Gassen des Dorfes, macht öfters Halt und wirft währed dem jedesmal die Faßnacht in den Schnee. Darauf gibt dann der Mesner ein Zeichen mit einer Kuhglocken und der Pfarrer spricht beim ersten Halt das Evangelium, das lautet: „In der selben Zeit da steht ein Weichselbaum auf der Straß, und die Straß ging nach Frank. In Frank da war eine hölzerne Kapell, da liest ein kohlschwarzer Pfaff eine buchnhagnfeichtene Meß; und bald sagt er Sanktus, Sanktus, versteh ich fangts’n fangts’n, und lauf zur Kirchenthür hinaus. Bald ich nun zu Venedig durchreite schlägt’s zwölf, und die schreit Mariagath stand auf, künd die Kuh an, die Latern hat kälbert. Sie springt gleich mit sammt dem Hemd über die Stiegen runter, und ich kimm auf den Kirschbaum und brock Aepfl, und habe meiner Lebtag keine solche gute Birnen gegessen. So viel sind Worte wegen der Fasnacht über das Evangelium.“

Hieraus geht der Zug wieder weiter, steht einige Zeit darauf wieder still und der Pfarrer spricht darauf in folgenden Worten die besoffene Schuld: „Ich armer elender Trinker widersage allen bösen Weibern. Ich glaube an den Wirth, wie an den Herrn Bäck, und ich glaube auch alles Uebrige, wie daß zehn Maas Bier ein guter Trunk, und zwölf Pfund Fleisch eine gute Suppe siedet, welches alle versoffene Bier- und Schnapsbrüder glauben. Mit diesem versoffenen Glauben bekenne ich, daß ich oft und vielmals getrunken habe, aus Kanteln, Krügen, Schüsseln, Häfen und Gläsern: ich habe mich versoffen wider die zehn Groschen, wider die sieben Kreuzer, weiter die fünf Pfennig meines Heirathsgutes. Solches alles mein Geld ist, jetzt versoffen, ich klopfe nun an meinen leeren Geldbeutel, und schrei aus vollem Halse: oh Herr Wirth, sey mir armen Sünder gnädig!“

Nun geht der Zug abermals weiter, singend: Oh jerum, Oh jerum die Faßnacht wird hin! Sie Faßnacht ist alles werth, ist heuer und fert. Faßnacht bleib do, bleib do, Kirchweih kimm o -

Endlich kommt der letzte Halt, den man macht vor dem größten Dunghaufen des Dorfes. Da wirft man nun die Faßnacht wieder herunter, der Pfarrer gießt einen Schapfen voll Wasseer satt des Weihbrunnens über dieselbe, und die Träger graben sie nun in die Mistgruben ein und bedecken sie ganz mit Stroh. Der Pfarrer hält darauf die Leichenrede, sprchend, „Nochmal an alle versoffenen Faßnachtsbrüder! Euch alle zu erinnern, daß wieder auf das andere Jahr Faßnacht ist, und wir sie nun für heuer begraben haben. Sie nannte sich Dudl und Börtl, stammte aus groben keuschem Blute aus der Leckerfelder Heimath: ein Großhändler und Kleingewinner. Sie wurde geboren im selben Jahr, da Pflingsten vor Ostern war, zwischen Lichtmeß und Maria Jammerling, wo der Weg über die Stauden hinumhängt und der Sack voll Wasser anbrennt. Zum Gedächtnis vermachte sie einem Jeden, wilcher diesem Fest beigewohnt hat, ein paar birnbäumerne Hosen mit Ziegelplatten ausgefüttert und einen ledernen Dreibätzner an baarem Geld. Und nun adie von dieser Welt, Amen!“ Damit schließt dieser Umgang, der obgleich uralte, doch von Vielen nimmer recht geduldet werden will.“

Geschichte

Der Fastnachtsdienstag ist der Tag, bzw. die Nacht vor dem Beginn der Fastenzeit, welche immer am Aschermittwoch beginnt. Das Datum des Aschermittwochs liegt 46 Tage vor dem Ostersonntag, der am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühjahr gefeiert wird.

Dieses Osterdatum rührt vom jüdischen Passah-Fest her, das zur Erinnerung des Exodus der Juden aus Ägypten nach dem jüdischen Mondkalender immer am 14. Nisan, also dem 14. Tag nach dem ersten Neumond im Frühjahr gefeiert wird und das seinerzeit Anlass zur Kreuzigung Christi war. Doch wurde festgelegt, dass das Osterdatum immer an einem Sonntag stattfindet.

Der Ursprung der Fasnacht war, in Festen die dazu dienten, verderbliche Lebensmittel vor Beginn der Fastenzeit aufzubrauchen. Derartige Veranstaltungen sind für ganz Mitteleuropa spätestens im 13. Jahrhundert nachgewiesen. Allerdings waren diese nicht mit der heutigen Fastnacht zu vergleichen und regional höchst unterschiedlich.

Ergänzend zum exzessiven Nahrungsmittelkonsum wurden ab dem 14. Jahrhundert Bräuche wie Tänze, Umzüge oder Fastnachtsspiele üblich. Während die Forschung noch bis in die 1980er-Jahre davon ausging, dass die Fastnacht einen nicht-christlichen Ursprung hat ist sie sich heute einig, dass die Existenz der Kirche notwendige Bedingung zur Entstehung der Fastnacht war. Sicher ist auch, dass in der Fastnacht häufig Kritik an Obrigkeit und dem Klerus geübt wurde, was nicht selten zu Fastnachtsverboten führte.

Zuvor war das Bild der Fastnacht von relativ einfachen Verkleidungen geprägt. Im 17. Jahrhundert kam es zu einer wesentlichen Aufwertung und Verfeinerung der Fastnachtsgestalten. Das gilt insbesondere für die verwendeten Masken, die nun statt wie bisher aus Ton oder Papier aus Holz geschnitzt wurden. Hinzu kam ein deutlicher italienischer Einfluss, fußend auf der Commedia dell' arte.

(In der nächsten Ausgabe des Geschichtsbladls kommen Bilder vom Maschkera-Laufen in Hörbach)

Besuch der Feuerwehrlernwelt Augsburg

Im November machte sich unsere Jugendfeuerwehr auf den Weg nach Augsburg, um dort die Feuerwehrlernwelt zu besuchen – ein interaktives Erlebniszentrum, das spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr bietet und Wissen rund um Brandschutz und Sicherheit vermittelt.

Nach einer kurzen Einführung starteten wir unsere Tour durch die umfangreiche Ausstellung. Gleich zu Beginn beeindruckten die realistisch gestalteten Einsatzszenarien: Vom nachgestellten Küchenbrand über verrauchte Räume bis hin zur Einsatzleitstelle konnten unsere Jugendlichen hautnah erleben, wie schnell Gefahrensituationen entstehen und wie wichtig richtiges Verhalten ist. Besonders begeistert waren alle von den vielen Mitmachstationen.

Neben dem Erlebnisfaktor stand natürlich die Ausbildung im Mittelpunkt:

Unsere Jugendgruppe konnte viele neue Eindrücke gewinnen, die direkt in die feuerwehrtechnische Ausbildung einfließen. Dazu zählten unter anderem das Verhalten von Bränden im sog. Flash-Over Raum oder die Funktion von Wärmebildkameras. Der Besuch zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche außerschulischen Lernorte sind, um das Bewusstsein für Sicherheit zu stärken und gleichzeitig die Kameradschaft zu fördern.

Zum Abschluss des Ausflugs stärkten sich alle gemeinsam, bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Hörbach ging. Ein besonderer Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern, die diesen Tag organisiert und begleitet haben. Die Jugendfeuerwehr Hörbach blickt auf einen spannenden, lehrreichen und abwechslungsreichen Tag zurück – und schon jetzt freuen sich alle auf den nächsten Ausflug!

Eure Feuerwehr
Hörbach

Wolfgang Berger



Ökumenischer Frauentreff in Altheim

am Dienstag, 27. Januar 2026 um 19.30 Uhr
im katholischen Pfarrheim Altheim



„Nigeria“

Wieder einmal wollen wir uns kulinarisch mit dem Gastgeberland des Weltgebetstages auseinandersetzen. Für jeden der Lust hat in der Küche was Neues auszuprobieren und anschließend zu testen.

Bitte Messer und Schneidebrett mitbringen.

Wir freuen uns auf Euch
Euer Team vom Frauentreff



STEUERN
plus!
LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG

**Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.**
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

- + Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- + Buchführung & Personalwesen
- + Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de

**Kostenloses
Erstgespräch:
Gleich anrufen!**

**Digitale
Kanzlei
2025**

DATEV

www.moertl-wende.de

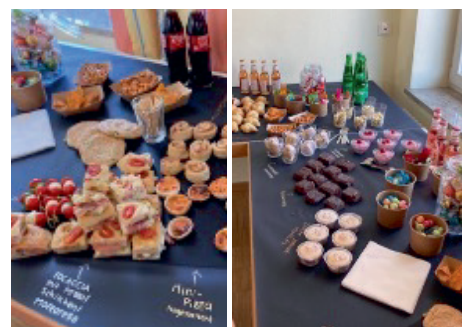
Besuch von Diözesanbischof Dr. Bertram Meier

Am 23.11.25 kam H.H. Diözesanbischof Dr. Bertram Meier zu einem Festgottesdienst in die kath. Kirche nach Althegeenberg. Anlass hierfür war die Verabschiedung des bisherigen Diözesanjugendpfarrer Domvikar Tobias Wolf und die Einführung des neuen Diözesanjugendpfarrer Benedikt Huber. Bereits am 11.10.25 wurde Pfarrer Huber zum Domvikar ernannt. Pfarrer Huber ist den Kirchenbesuchern gut bekannt, da er zur Unterstützung von Pfarrer Anton Brandstetter regelmäßig in unserer Pfarreiengemeinschaft eingesetzt ist. Wir wünschen ihm für diese neu seelsorgerische Tätigkeit alles Gute. Neben den genannten nahm auch Pfarrer Dr. Stanislaus als Mitzelbrant am Festgottesdienst teil.

Nach dem festlichen Gottesdienst wurden alle Kirchenbesucher und die Gäste

der Diözese in das Pfarrheim eingeladen, wo ein leckerer Imbiss mit unterschiedlichen pikanten und süßen Fingerfoods und Getränke vorbereitet war.

Herzlichen Dank an alle, die an den Vorbereitungen in der Kirche und Pfarrheim beteiligt waren.



Pfarrgemeinderatswahl Wir suchen Dich:

Werde aktiv für Deine Gemeinde, indem Du

- Vier Jahre die Arbeit im Pfarrgemeinderat mitplanst und mitträgst.
- Mit anderen Menschen zusammenarbeitest
- Offen für Ideen und Meinungen anderer bist
- Kreativ nach neuen Wegen suchst
- Zur Übernahme konkreter Aufgaben bereit bist
- Für die befreiende Botschaft Jesu Zeugnis ablegst.

Am 01.03.2026 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl in den katholischen Pfarreien statt. Wenn Du Interesse an diesem wichtigen Amt hast oder jemanden vorschlagen möchtest, komme gerne auf die Mitglieder des aktuellen Pfarrgemeinderates oder den Kirchenpfleger zu.

Wählbar ist jeder Katholik ab 16 Jahren aus unserer Pfarrei. Egal ob jung oder alt, neu zugezogen oder schon lange hier wohnhaft. Wir freuen uns!

DAS IST UNSER MOTTO FÜR DIE PGR-WAHL 2026:



KINDERHAUS ALTHEGENBERG SEP-DEZEMBER

UNSER JAHR BIS JETZT

9/10



Im September begann das neue Kindergartenjahr und viele Kinder machten ihre ersten Erfahrungen in der Eingewöhnungszeit. Schritt für Schritt lernten sie ihre Gruppe, die Erzieherinnen und den Tagesablauf kennen, bis sie sich sicher und wohl fühlten.



Gemeinsam feierten die Kinder anschließend das Erntedankfest. Sie brachten Obst und Gemüse mit, hörten Geschichten und genossen eine gemeinsame Brotzeit.

Kurz darauf fand das Herbstfest statt, bei dem gespielt, gebastelt und gesungen wurde. So startete das Jahr mit vielen schönen Momenten und einem fröhlichen Miteinander.

Ende September hat auch wieder der Kinderflohmarsch stattgefunden. Hier konnten Kinder und Eltern gut erhaltene Spielsachen weitergeben, neue Schätze entdecken und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn stärken. Der Erlös kommt auch in diesem Jahr wieder dem Kinderhaus zu Gute. Am 03. Mai '26 wird der nächste Basar stattfinden.

11

Im November standen im Kinderhaus viele schöne Aktivitäten auf dem Programm. Die Kinder bastelten ihre Laternen und bereiteten sich damit auf den St.-Martinsumzug vor, der anschließend in einer warmen und fröhlichen Stimmung stattfand. Außerdem haben die Kinder zusammen mit ein paar Eltern Lebkuchen gebacken, sodass der Duft nach Gewürzen das ganze Haus erfüllte.

Die Tigergruppe hatte in diesem Monat ihren Kuchenverkauf. Der Elternbeirat übernahm den Verkauf, und der Erlös kam vollständig der Tigergruppe zugute. So wurde der November zu einem abwechslungsreichen und besonderen Monat für alle Kinder.

12



Im Dezember erlebten die Kinder einen besonders schönen Tag. Am 5. Dezember fand die Nikolausfeier statt. Schon vorher hatte der Elternbeirat fleißig die Säckchen gefüllt, damit jedes Kind eine kleine Überraschung bekam. Gemeinsam sangen die Kinder Lieder, hörten eine Geschichte und freuten sich sehr über den Besuch des Nikolaus. So wurde der Tag zu einem warmen und fröhlichen Erlebnis.

Am 15.12. kam noch der Kasperl zu Besuch. Vom Erlös des Kinderbasars wurde zur großen Freude für alle Gruppen ein weihnachtliches Theaterstück aufgeführt.



Adventsfenster Hörbach 2025 – Zeit für einen Spaziergang



Auch im Jahr 2025 fanden sich wieder viele Familien, die Freiwillige Feuerwehr Hörbach sowie der Pfarrgemeinderat, um 24 Fenster in der Adventszeit zum Leuchten zu bringen. Da die liebevoll dekorierten Fenster alle von Beginn der Adventszeit an vom 01. bis zum 26. Dezember jeden Abend leuchten, konnte man sich wieder genügend Zeit nehmen für einen oder auch mehrere Spaziergänge durch das Dorf. Auch viele weitere nicht nummerierte Fenster leuchten in ganz Hörbach und erfreuen die Spaziergänger.

Der Pfarrgemeinderat Hörbach bedankt sich recht herzlich bei allen beteiligten Familien sowie der Feuerwehr, die jedes Jahr auf's Neue die Tradition fortführen und Hörbach dadurch zum Leuchten bringen!

Text und Fotos: **Simone Schmid für den Pfarrgemeinderat Hörbach**



Nikolaus-Schießen

Am 05.12.2025 fand im Schützenheim wieder ein Nikolausschießen statt, zudem sich wieder viele Mitglieder der SGA eingefunden hatten.

Im Luftgewehr-Wettbewerb siegte Samuel Braun vor Joe Lauckner auf dem 2. und Florian Dosch auf dem 3. Platz.

Auch die KK-Schützen konnten sich wieder beweisen. Den 1. Platz in der Disziplin KK-Gewehr konnte Florian Dosch für sich erringen. Auf dem 2. Platz landete Rudi Frie-

senegger vor Bernhard Zettler-Arzberger auf dem 3. Platz.

Unsere fleißigen Damen Kathi Wittchen und Martina Baier bereiteten Glühwein und Punsch für die Autofahrer und übertrafen sich in der weihnachtlichen Gestaltung des Schützenheims und des Gabentisches.

Jeder Teilnehmer konnte sich einen der fantasievollen Preise aussuchen, um im Anschluss in geselliger Runde die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.



Historischer Opel Blitz kehrt nach Althegnenberg zurück

Feuerwehr freut sich über Rückkehr des legendären Löschfahrzeugs aus dem Jahr 1938

Nach mehr als zwei Jahrzehnten ist das historische Löschfahrzeug LF 15, liebevoll „Opel Blitz“ genannt, wieder in seine Heimatgemeinde und zur Freiwilligen Feuerwehr Althegnenberg zurückgekehrt.

Das imposante Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahr 1938 wurde im Jahr 2002 an die Fahrzeugfreunde der Ulmer Feuerwehren verkauft, wo es Teil einer Oldtimer-Ausstellung war. Bereits im damaligen Kaufvertrag war festgehalten, dass die Gemeinde ein Vorkaufsrecht erhält, sollte sich die Ausstellung neu ausrichten. Nun, da die Fahrzeugfreunde ihre Sammlung mit anderen historischen Fahrzeugen gestalten möchten, bot sich die einmalige Gelegenheit zur Rückkehr des Blitzes.

Mitte November holten Mitglieder der FFW Althegnenberg das historische Fahrzeug in Ulm ab und brachten es zurück nach Hause – ein emotionaler Moment für alle Beteiligten.

Ein Stück Feuerwehrgeschichte

Der Opel Blitz ist weit mehr als nur ein altes Feuerwehrfahrzeug – er ist ein authentisches Zeugnis deutscher Feuerwehrgeschichte:

- Baujahr: 1938
- Hersteller: Adam Opel AG
- Leistung: 70 PS
- Hubraum: 3.626 ccm
- Fahrzeugtyp: Löschfahrzeug FL-LF 15
- Im Dienst bei der FFW AHB bis: 2002

Zwar ist das historische Schmuckstück derzeit nicht mehr vollständig fahrbereit, doch die Feuerwehr Althegnenberg hat bereits konkrete Pläne: Das Fahrzeug soll aufwendig restauriert und wieder in fahrbereiten Zustand versetzt werden, damit es bei besonderen Anlässen und Veranstaltungen in neuem Glanz erstrahlen kann.

Dank an Unterstützer

Die Rückkehr des Opel Blitz wäre ohne die Unterstützung verschiedener Partner nicht möglich gewesen. Die Feuerwehr dankt ausdrücklich der Gemeinde Althegnenberg für den Rückkauf des Fahrzeugs sowie der Kippermänner GmbH & Co. KG für die Übernahme des Transports von Ulm nach Althegnenberg.

Ebenso ein besonderer Dank gilt den Kameraden Brodi, Marcus, Basti, Maxi, Robert und Andi, die ebenso beim Transport und bei der Übernahme des Fahrzeugs aktiv mitgewirkt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht zudem an Marcus, der der Feuerwehr während der Restaurierungszeit gestattet, das LF 15 auf seinem Hof unterzustellen.

Arbeitsgruppe für Restaurierung gesucht

Nun steht einiges an Arbeit bevor. Die Feuerwehr Althegnenberg plant die Gründung einer internen Arbeitsgruppe, die sich um Reparatur- und Restaurierungsarbeiten kümmern wird. Interessierte Kameradinnen und Kameraden, die sich einbringen möchten, können

sich gerne bei der Feuerwehr Althegnenberg melden. Jede helfende Hand ist willkommen.

„Wir freuen uns riesig über die Rückkehr dieses besonderen Fahrzeugs“, so die Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg. „Wir werden die Öffentlichkeit über die Fortschritte der Restaurierung auf dem Laufenden halten.“

Der historische Opel Blitz wird künftig nicht nur als Ausstellungsstück dienen, sondern vor allem die lange Tradition und Geschichte der Feuerwehr Althegnenberg repräsentieren.

Freiwillige Feuerwehr Althegnenberg in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Althegnenberg



Griechische Küche
Biergarten

Waldgaststätte Althegnenberg

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
Di-SA: 17:00 - 23:00 Uhr
So & Feiertage:
11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Wir freuen uns Sie im Biergarten
begrüßen zu dürfen



Veranstaltungen
Kegeln, Darten, Party

Hier trifft griechische Gastfreundschaft auf bayrische Gemütlichkeit.

☎ 08202 961 5959

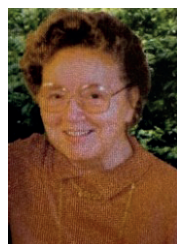
✉ info@waldgaststaette-althegnenberg.de

🌐 www.waldgaststaette-althegnenberg.de

Kennen Sie diese Persönlichkeiten unserer Heimat?

Von Toni Drexler

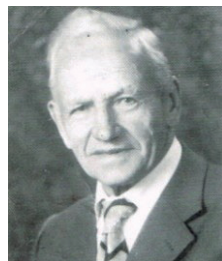
Hier ist die Lösung zum Rätsel aus der letzten Ausgabe:



17



16



15



5



1



2



11



8



19



4



6



7



20



3



18



14



13



9



10



12

CAPITAL > PLAN
UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> Wolfgang Pschierer
Finanzmakler

> Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Altheggenberg
Telefon 0 82 02/90 39 33
Telefax 0 82 02/90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

SV Althegnenberg überwintert auf Relegationsplatz und präsentiert sich so stark wie seit Jahrzehnten nicht mehr

Der SV Althegnenberg blickt auf eine beeindruckende Hinrunde zurück. Unsere Erste Mannschaft geht als Tabellenzweiter in die Winterpause und hat dabei sogar ein Spiel weniger absolviert als der Spitzenreiter TSV Herrsching. Trotz fünf Punkten Rückstand bleibt der SVA voll im Aufstiegsrennen. Besonders wichtig war der 1:0 Sieg im direkten Duell gegen den Ligaprimus. Mit 14 Toren und 6 Vorlagen ist Tom Weichenberger aktuell der erfolgreichste Scorer der Liga und eine der zentralen Säulen des Erfolgs. Die gesamte Mannschaft präsentierte sich über Monate hinweg stabil, konzentriert und leidenschaftlich. Auffällig ist vor allem die Stimmung im Team. Der Zusammenhalt ist so stark wie seit mindestens zwanzig Jahren nicht mehr. Der SV Althegnenberg muss sich erstmals seit langer Zeit keine Sorgen mehr machen, dass eine Mannschaft auseinanderbricht, wie es früher immer wieder passiert ist. Im Gegenteil. Die Spieler rücken enger zusammen und bilden ein echtes Kollektiv.

Beeindruckend ist zudem die Trainingsbeteiligung. Im Durchschnitt stehen jeden Trainingsabend rund 30 Spieler auf dem Platz. Beide Mannschaften trainieren mit großem Eifer, was sich deutlich in der sportlichen Entwicklung widerspiegelt. Viele Spieler nehmen weite Wege in Kauf, um Teil dieser Mannschaft zu sein. Ob aus Fürstfeldbruck, Olching, Dasing oder Puch, sie fahren ohne Kilometergeld oder Aufwandsentschädigung nach Althegnenberg, einzig weil die Gemeinschaft stimmt und man in dieser Konstellation Fußball spielen will. Auch die 13 Neuzugänge des Sommers haben den Verein spürbar verstärkt. Darunter Jonas Fischer vom SC Oberweikertshofen, unser Torjäger der Zweiten Mannschaft

Ibrahim Tangara oder Innenverteidiger Anthony Vötter, Sohn eines ehemaligen SVA Trainers Alexander Vötter, der mit brillanter Technik und kompromissloser Zweikampfhärte überzeugt.

Die Vereinsführung um Sascha Niedermair zeigt sich hochzufrieden. Nach einer turbulenten Phase übernahm Marco Errichetti den Trainerposten und sorgt seither für sportliche Stabilität und klare Strukturen.

Die Vorbereitung für das Frühjahr steht schon seit September fest und bietet mit dem FC Emmering und dem SC Fürstfeldbruck attraktive Testgegner. Der SV Althegnenberg wird alles dafür tun, das Saisonziel Aufstieg zu erreichen. Mit einem Augenzwinkern merkt Sascha Niedermair an, dass ein Aufstieg über die Relegation finanziell durchaus reizvoll wäre. Den Nerven zuliebe würde man darauf aber gern verzichten.

Das heiß erwartete Derby gegen den SV Haspelmoor musste witterungsbedingt in das nächste Jahr verlegt werden. Die Vorfreude darauf ist umso größer. Mittlerweile ist der SV Althegnenberg ein Verein, auf den man stolz sein kann und die beste Adresse in der Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf.

Warum so viele SV Mering Outfits am Sportplatz und in der Halle zu sehen sind

Wer sich in den letzten Wochen gewundert hat, warum auf dem Gelände des SV Althegnenberg immer wieder Spieler und Betreuer in den Farben des SV Mering auftauchen, bekommt nun die passende Erklärung. Der Bezirksligist nutzt

in dieser Hallensaison regelmäßig die Sporthalle des SV Althegnenberg.

An jedem Samstag von 9 bis 12 Uhr und an jedem Sonntag von 9 bis 18 Uhr ist die Halle durchgehend durch den SV Mering belegt. Möglich wurde dies durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem SV Althegnenberg und der Gemeinde Althegnenberg. Durch die Vermittlung von Sascha Niedermair, 1. Vorstand des SVA, konnte eine unkomplizierte und für alle Seiten sinnvolle Lösung geschaffen werden. Die Gemeinde profitiert von zusätzlichen Einnahmen und der SV Mering findet ideale Trainingsbedingungen vor.

Der SV Althegnenberg und die Gemeinde arbeiten seit Jahren hervorragend zusammen und unterstützen sich, wann immer es nötig ist. Die Kooperation mit dem SV Mering ist ein weiteres Beispiel für dieses starke Miteinander.



SV Althegnenberg e.V.
2025/2026



Danke vom Matrosenchor

Wir vom Matrosenchor München e.V. möchten uns für die Besuche bei den Konzerten am 04.05.25 und 22.11.25 in der Waldgastsätte bekanken.

Ganz besonderen Dank für die Spenden an die Sternstunden für Kinder. Im Mai waren es 183,90 € und im November 145,00 €, also gesamt stolze 328,90 €.

Wir werden im Dezember 2025 diese Spenden mit anderen Spenden von anderen Auftritten an Sternstunden für Kinder überweisen. Nochmal herzlichen Dank.

**Freiwillige
Feuerwehr Althegnenberg e.V.**  **1892
gegründet**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Euch
alles Gute für das neue Jahr.

Wir starten 2026
mit dem Einsammeln von Christbäumen.

Wir fahren am
10. Januar 2025
ab 09.00 Uhr
durch die Straßen von Althegnenberg.
Stellt Eure Christbäume gut sichtbar
am Straßenrand ab.

Wer mag, darf gerne eine kleine Spende
in einem Kuvert am Baum befestigen oder über Paypal spenden
(kassier@feuerwehr-althegnenberg.de)
(für eine Spendenbescheinigung bitte Name und
Anschrift auf das Kuvert schreiben).

PayPal



www.feuerwehr-althegnenberg.de

STERNSINGER IN ALTHEGNENBERG

LIEBER MINE

**SCHULE
STATT
FABRIK**

Sternsingen gegen Kinderarbeit

STATT MINE

Ich sage NEIN zu
Kinderarbeit

Feierlicher Empfang der gesamten Sternsinger am
Dienstag, 06. Januar 2026 in der Pfarrkirche St.
Johannes-Baptist um 10:00 Uhr!

Althegnenberg



Samstag, 03.01.26 ab 10:00 Uhr:

- Am alten Bad, Am alten Sportplatz, Am Neubruch, Augsburg Str., Bahnhofstr., Burgstr., Graf-Dux-Straße, Helgenau, Hochdorfer Straße, Hörbacher Str., Jahnstr., Münchner Str., Prof.-Zeneck Str., Schmiedgasse, Schulstr., Stieglfeldweg, Stockwiesenweg, Waldfeldweg,

Sonntag, 04.01.26 ab 10:00 Uhr:

- Am Dornet, Am Lochfeld, Bgm.-Widemann-Str., Buchenstraße, Fichtenstr., Karl Steinhauser Str., Kohlstattweg, Lärchenstr., Lindenhofstr., Lindenstr., Oberdorfer Straße, Schlesienstraße, Sudetenstr., Waldstr., Zugspitzstr., Zum Karusell,

**ZEIT ZU
GEBEN**

Die Hörbacher Maibaumfreunde haben in diesem Jahr – statt eines Maibaums – einen festlich geschmückten Christbaum aufgestellt. Mit viel Einsatz, guter Laune und gemeinschaftlichem Zusammenhalt wurde der Baum errichtet und erhellt nun die Weihnachtszeit in Hörbach.



„Hairschaftszeiten!“ – D’Henaberger Bühne begeisterte mit Friseur-Komödie

Mit der unterhaltsamen Komödie „Hairschaftszeiten!“ von Winnie Abel hat die D’Henaberger Bühne ihrem Publikum erneut Abende voller Pointen, Verwechslungen und herzlicher Lacher geboten – die fünf ausverkauften Vorstellungen sprechen eindeutig für sich.

Im Mittelpunkt steht Saloninhaberin Moni (Monika Helfer), die gemeinsam mit ihrer gutmütigen, aber etwas einfältigen Mitarbeiterin Selina (Selina Strauß) den Friseurbetrieb am Laufen hält. Moni steckt mitten im Stress, denn eine unangekündigte Betriebsprüfung steht bevor – und genau jetzt zeigt sich, dass ihr Ehemann (Marc Seifert) die Steuerunterlagen auf äußerst „kreative“ Weise frisiert hat.

Richtig brenzlich wird es, als der Prüfer eintrifft: niemand anderes als Monis Ex-Freund (Florian Dosch), der keiner-

lei Nachsicht walten lässt. Unter den zweifelhaften Betriebsausgaben findet sich auch Silvio (Alexander Gregor), ein Mitarbeiter, der längst nicht mehr im Salon arbeitet. Um die Lage zu retten, schlüpft Monis Mann kurzerhand selbst in die Rolle des exzentrischen Silvio – und damit beginnt eine Welle an Verwechslungen. Zusätzlich wird eine Kundin des Salons (Petra Schmid) spontan zur angeblichen 80-jährigen Putzfrau „umfunktioniert“, um die Buchhaltung weiter zu retten. Doch damit ist der Trubel im Salon noch lange nicht vorbei: Eine aufgelöste Braut (Julia Tremmel) stürzt herein und besteht auf einem Styling durch „Silvio“, was den falschen Silvio völlig ins Schwitzen bringt. Und das war es immer noch nicht mit der Kundschaft: Eine langjährige Stammkundin von Silvio (Ulrike Rasch) sowie ein überdrehter Taylor-Swift-Fan (Tanja Berghammer)



D’Henaberger Bühne e.V.

sorgen für weitere Lacher.

Erneut konnte die D’Henaberger Bühne mit einem gelungenen Theaterabend begeistern. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuschauer:innen, Sponsor:innen sowie den fleißigen Helfer:innen vor und hinter der Bühne, die zum Erfolg aller Aufführungen beigetragen haben.

Ganz besonders wollen wir uns auch bei Christoph Feuerstark bedanken, der uns unermüdlich mit der Film- und Fotokamera begleitet und unvergessliche Bilder festgehalten hat. Danke, Christoph!

Kristina Widemann
Schriftführerin



Neujahrsanblasen

Wenn es am Neujahrstag nachmittags bei Ihnen klingelt, ist das nicht unbedingt der Kater aus der vergangenen Silvesternacht, der Ihnen einen Streich spielen will. Und wenn Sie an diesem Tag ungewöhnliche Töne hören sollten, ist das auch wahrscheinlich nicht Ihr Tinnitus, der sich zum Neuen Jahr zurück meldet. Die Ursache Ihrer Wahrnehmungen sind dann nämlich mit ziemlicher Sicherheit die Musiker des Musikvereins, die durch's Dorf ziehen und

Ihnen mit einem Ständchen ein „Gutes Neues Jahr!“ wünschen wollen.

Ab 12 Uhr des Neujahrstags ist der Musikverein dieses Mal in Althegnenberg unterwegs. Begleitet werden die Musiker übrigens von einem zutraulichen aber hungrigen Schweinchen, das gerne gefüttert werden möchte.



Einladung zum Königsschießen



Traditionsgemäß findet unser nächstes Königsschießen wieder am Jahresanfang statt. Neben dem Königsschuss können sich die Teilnehmer auch in einem Preis-schießen messen.

Als erster Termin wurde der 16.01.2026 gewählt. Am 23.01.2026 erfolgt nach dem Wettbewerb dann direkt die Proklamation der Schützenkönige. Mit der üblichen guten Stimmung kann sicherlich wieder gerechnet werden.

Gasthof „Alter Wirt“

Pächter: Ivo Opacak

Telefon: 08193-7454



Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten
wie Spargel, Fisch, Wild, Schwammerlgerichte
und vieles mehr...



Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

OGV Adventskranz-Workshop

Dieses Jahr veranstalteten wir zum 1. Mal einen OGV-Adventskranz-Workshop, in dem man die Grundlagen des Adventskranzbindens erlernen konnte. Einen Tag vor dem 1. Advent wurde viel gebunden und dekoriert und es sind wunderbare Kunstwerke entstanden. Unterstützt wurden unsere Teilnehmerinnen nicht nur vom OGV, sondern vor allem von unseren langjährigen Profis Marianna Drexl, Maria Stanzl und Barbara Czekalla. Vielen herzlichen Dank dafür!




OGV Althegnenberg - Hörbach



Kreativwerkstatt

Erschafft bei unseren Workshops eure **eigenen Kunstwerke!**
Jährlich 12 Workshops - die ersten 6 Termine sind ab sofort buchbar.
ab 6 Jahre / max. 8 Teilnehmer



Alle Workshops, weitere Infos und Anmeldung unter www.henaberger-erlebniswelt.de/kreativwerkstatt



Finanzplanung ist Lebensplanung



TESTSIEGER

Was Sie auch immer vorhaben – wir unterstützen Sie dabei.

Mit Top-Beratung und Lösungen, die zu Ihren Plänen passen. Über Generationen.



Jetzt Termin vereinbaren unter sparkasse-ffb.de/termin

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Fürstentfeldbruck